



Wen vertritt die Wirtschaftskammer in der TTIP-Debatte?

13 von 17 der in der WKÖ-Broschüre »Österreichische Firmen melden sich zu Wort« vorgestellten Unternehmen sind Teil von international agierenden Konzernstrukturen bzw. Großunternehmen!

Mittlerweile liegt klar am Tisch, dass von TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) keine nennenswerten gesamtwirtschaftlichen Wachstumseffekte zu erwarten sind. Wesentliche Kernelemente des geplanten Handelsabkommens, wie der Investitionsschutz (Investor-State-Dispute-Settlement – ISDS) oder ein Regulierungsrat, sind Zugeständnisse an international agierende Großunternehmen. Es ist zu befürchten, dass die zu erwartenden Nachteile von TTIP die für die gesamte Bevölkerung in Aussicht gestellten Wohlstandssteigerungen bei weitem überwiegen werden.

Trotzdem beharrt die Österreichische Wirtschaftskammer weiterhin darauf, dass sich TTIP besonders vorteilhaft auf KMU auswirken wird. So behauptete WKÖ-Vizepräsidentin Martha Schulz am 26. Februar 2015 in Brüssel, dass es »unbestritten sei, dass von den Regeln, die mit einem Handelsabkommen geschaffen werden, die kleinen und mittleren Unternehmen überdurchschnittlich profitieren«¹.

Studien wie z.B. von ATTAC Österreich zeigen jedoch, dass der transatlantische Handel für den Großteil der KMU keine nennenswerte Rolle spielt. Weniger als 1 Prozent aller KMU aus Österreich² exportieren in die USA. Die großen Gewinner auf globalen Märkten sind hingegen einige wenige große Unternehmen, die durch die geplante Liberalisierung bestehender Qualitätsstandards zu einer Gefahr für KMU werden könnten.

Ungeachtet dessen hat die WKÖ im Sommer 2015 eine Broschüre veröffentlicht, in der sich Unternehmen in Österreich für TTIP aussprechen. Die UnternehmerInnen, die dort zu Wort kommen, stellen die möglichen erwarteten Gewinne in den Vordergrund.³ Eine Analyse der Unternehmen, die sich in dieser Broschüre der WKÖ für TTIP aussprechen zeigt jedoch: 13 von 17 bzw. 76 Prozent der Unternehmen sind Teil von international tätigen Konzernstrukturen bzw. Großunternehmen!

Firmenbeispiele der WKÖ-Broschüre



13 x Konzerntöchter und/oder Großunternehmen



2 x Echte KMU



2 x Größe und Firmenart unbekannt

Es handelt sich also vorwiegend um Töchter international tätiger Großunternehmen und Konzerne wie z. B. die BMW Austria GmbH oder die Schaeffler Austria GmbH, die sich für TTIP aussprechen und die in der Tat auch Vorteile haben. Echte und unabhängige KMU – also Klein- und Mittelbetriebe – sind dagegen kaum vorhanden. Nur zwei der 17 vorgestellten Unternehmen sind KMU, die bereits global agieren und in die USA exportieren (siehe Tabelle und Grafik). Die Broschüre der WKÖ zeigt somit fast ausschließlich Beispiele von KMU auf, die bereits Handelsbeziehungen mit den USA pflegen.

Die möglichen Auswirkungen von TTIP auf jene 99 Prozent der KMU, deren Markt Österreich bzw. die EU ist, bleiben weiterhin ausgeblendet. Der zunehmend regelfreie Wettbewerbsdruck stellt vor allem für KMU eine Gefahr dar. Es ist u. a. zu befürchten, dass durch den Abbau von Regulierungen und qualitätssichernder Bestimmungen, der wettbewerbsbedingte Preisdruck zunimmt und so Klein- und Mittelbetriebe vom Markt verdrängt werden könnten.⁴



Unternehmen aus der WKO-Broschüre »Österreichische Firmen melden sich zu Wort«

(Alle Informationen beruhen auf einer eigenen Internet-Recherche!)

Unternehmensname	Sparte/Produkte	Beschäftigte	Firmenart	Exportorientierung	Standorte, Exporte in (die) USA
Alpenheat Produktions- & Handels GmbH	Großhandel (Outdoorprodukte)	Keine Angaben	Keine Angaben	Sehr stark, über Distributoren in der ganzen Welt	1 % der Exporte in die USA
Benda-Lutz Werke GmbH	Herstellung von Metallpulver, Metallpigmente	134 + Konzern (8.000)	Großunternehmen/ Konzern	Ja (ohne detaillierte Angaben)	Seit 1995 Niederlassung in den USA
BMW Austria GmbH	Handel (Import Kfz)	276 + BMW-Group (4.900 in Österreich)	Großunternehmen/ Konzern	Ja (ohne detaillierte Angaben)	BMW Group Produktionsstätten in den USA
ENGEL Austria GmbH	Spritzgussmaschinen	2.543	Großunternehmen/ Konzern	Ja (ohne detaillierte Angaben)	Produktionsstätten in Europa, Asien, USA
Rupert Fertinger GmbH	Herstellung von Metall-erzeugnissen, Autozulieferer	182	Mittelbetrieb	Ja (ohne detaillierte Angaben)	Ja (ohne detaillierte Angaben)
FREQUENTIS AG	Kommunikations-Informationssysteme Luftfahrt, Public Safety	830	Großunternehmen/ Konzern	u. a. Weltmarktführer Sprachvermittlungssystem Flugsicherung	Niederlassung in den USA
GREISINGER Fleisch-, Wurst- und Selchwaren	Lebensmittel (Fleisch- und Wurstwaren)	451	Großunternehmen/ Konzern	Weltweit	Nein
Hella Fahrzeugteile Austria	Herstellung und Vertrieb von Leuchten	412	Großunternehmen/ Konzern	Weltweit	Ca. 20% des Umsatzes sind Exporte in die USA
KNILL Energy Holding GmbH	Herstellung und Vertrieb von Stromübertragung, und -verteilung	13 + KNILL Gruppe (1.830)	Großunternehmen/ Konzern	KNILL Gruppe: 31 Unternehmen in 16 Ländern	2 Firmen in den USA

Unternehmensname	Sparte/Produkte	Beschäftigte	Firmenart	Exportorientierung	Standorte, Exporte in (die) USA
LOYTEC electronics GmbH	Soft- Hardwareentwicklung für Gebäudeautomation	50	Mittelbetrieb	Exportiert in 85 Staaten	Tochter in USA, 10 % des Gesamtumsatzes in die USA
MAGNIFIN Magnesia-produkte GmbH & Co KG	Aufbereitung / Veredelung mineralischer Rohstoffe	47 + Breitenau Holding	Großunternehmen/ Konzern	Weltmarktführer für flammfeste Baustoffe	19 % des Gesamtumsatzes in die USA
non ferrum GmbH	Herstellung, Vertrieb von Metallpulver	79 + Ferrum Holding (keine Angaben)	Keine Angaben	Weltweit	Firma in den USA, 15 % des Gesamtumsatzes in die USA
Salzburger Aluminium Gruppe SAG	Internationaler Zulieferer von Aluprodukten für Autos	1.200	Großunternehmen/ Konzern	Standorte in der EU und Mexiko, Exporte weltweit	Keine Angaben
Schaeffler Austria GmbH	Produktion und Handel mit Wälzlagern	586 + Schöffler Gruppe (84.000)	Großunternehmen/ Konzern	Produktionsstätten in EU und Mittelmeerländern	Mehrere Tochterfirmen in den USA
SKF Österreich AG	Erzeugung und Vertrieb von Wälzlagern	864 + SKF Gruppe (46.000)	Großunternehmen/ Konzern	140 Standorte in 32 Ländern	6 Standorte in den USA
Stahl Judenburg GmbH	Erzeugung und Vertrieb von Stabstahl	391	Großunternehmen/ Konzern	Weltweit	Standort in den USA, 8 % des Gesamtumsatzes in die USA
TELE Haase Steuergeräte GesmbH	Erzeugung und Vertrieb von elektronischen Steuergeräten	90 + Gruppe (ca. 200)	Großunternehmen/ Konzern	Produktionsstätten in D, GB, 50 Handelspartner weltweit	Geschäftsbeziehung in die USA

Anmerkungen

- 1 Martha Schulz bei der Veranstaltung »Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft TTIP – neue Möglichkeiten für KMU?« am 26. Februar 2015 in Brüssel, Online: https://www.wko.at/Content.Node/iv/presse/wko_presse/presseaussendungen/pwk_145_15_Schultz-Freihandelsabkommen-TTIP-bietet-Chancen.html
- 2 Grumiller, J.; Theurl, S.; Strickner, A.; Basowski, R.; Krämer, M. (2015): Was bedeutet TTIP für kleinere und mittlere Unternehmen? http://www.attac.at/fileadmin/dateien/Kampagnen/TTIP/KMU_TTIP_Studie_Attac.pdf
- 3 <https://www.wko.at/Content.Node/service/aussenwirtschaft/fhp/Handelsabkommen/TTIP-Oesterreichische-Firmen.pdf>
- 4 Five Questions SME businesses need to ask themselves: <https://moreformesthanttip.wordpress.com/library/five-questions-sme-businesses-need-to-ask-themselves-about-ttip>